

13. XII. 1914.

Große patriotische Spende der Ankerbrotfabrik.

Zu den Spenden, welche die Firma **Heinrich & Fritz Mendl** bereits für Kriegsfürsorgezwecke gewidmet hat, stellt dieselbe neuerdings besonders für die Truppen des 2. (Wiener) Korps eine Liebesgabe für Weihnachten zur Verfügung, indem sie nachstehendes Schreiben an das k. k. Korpskommando richtete:

„**Verehr! k. u. k. II. Korpskommando,**
Wien, I. Universitätsstraße 7.

Weihnachten, das schönste Fest des Jahres, naht heran und ein großer Teil derjenigen, welche noch vor Jahresfrist im Kreise ihrer Familienangehörigen unter dem strahlenden Lichterbaume dieses Fest der Liebe gefeiert haben, steht nun draußen auf dem Felde, um für unser teures Vaterland zu kämpfen.

Als Zeichen dafür, daß wir, mögen sie auch fern von uns sein, in bewundernder Liebe unserer Helden gedenken, stellen wir für unsere engeren Landsleute, und zwar für 20.000 Mann des 2. Korps 20.000 Pakete in 80 Kisten zu 250 Paketen zur Verfügung, welche folgendes enthalten: 2 Millionen Stück Zigaretten in 20.000 Kartons zu 100 Stück, 40.000 Portionen (zirka 1200 Kilogramm) Schokolade, 20.000 Stück Taschentücher, 2000 Stück Taschenmesser, 1000 Stück Scheren, 10.000 Stück Kerzen, 10.000 Stück Seife, 20.000 Bleistifte, 20.000 Bleistiftschoner, 60.000 Stück große Sicherheitsnadeln, 80.000 Bogen dünnes Papier, 100.000 Stück Feldpostkarten, 20.000 Stück Kalender, 40.000 Meter Spagat. Außerdem werden wir jedem Pakete ein Exemplar einer Wiener Zeitung aus den letzten Tagen beilegen. Wir ersuchen um umgehende Mitteilung, welcher Weg, eventuell beim Kriegsfürsorgeamt, einzuschlagen ist, damit unsere Weihnachtsspende rechtzeitig dem 2. Korps übermittelt werde.

Diese Liebesgabe, geschmückt mit je einem Bilde unseres Kaisers und mit einem Tannenreis, soll ihnen ein Gruß aus der Heimat sein, ein Beweis dafür, daß in der Hauptstadt ihres Vaterlandes, für dessen Interessen sie so heldenmütig kämpfen, warme Herzen für sie schlagen.

Voll Bewunderung blicken wir auf unsere heldenmütigen Brüder, wünschen Heil und Sieg ihren glorreichen Waffen und sprechen den Weihnachtswunsch aus. Sie mögen Weihnachten 1915 wieder siegreich in unserer Mitte weilen!

Hochachtungsvoll
Ankerbrotfabrik Heinrich u. Fritz Mendl.“

Das k. u. k. Militärkommando hat hierauf an die Firma Heinrich u. Fritz Mendl folgende Zuschrift gerichtet:

„An die k. k. Hoflieferanten Heinrich u. Fritz Mendl,
Wien, X. Absberggasse 35.

Wien, 10. Dezember 1914.

Für die in patriotischer Betätigung gewidmete Weihnachtsgabe von 20.000 Paketen für 20.000 Mann des 2. Korps erlaubt sich das Militärkommando, den edlen Spendern im Namen des 2. Korpskommandos und der demselben unterstehenden Truppen den ergebensten Dank auszusprechen. Wegen Absendung dieser Liebesgaben ist das k. u. k. Militärverpflegungsmagazin in Wien angewiesen worden, sich mit der Ankerbrotfabrik ins Einvernehmen zu setzen.

F. Witullil, FZM.“